

## Paulaner am Nockherberg

Raum Bayern  
Hochstraße 77  
81541 München

Telefon: 089 – 45 99 130  
Fax: 089 – 45 99 13 200  
www.nockherberg.com

### Öffentliche Verkehrsmittel

Mariahilfplatz: Tram 17 oder Bus 52  
Kolumbusplatz: U1/U7 (dann Bus 52)  
Ostfriedhof: Tram 15/25  
Rosenheimer Platz: S-Bahn (dann Tram 15/25)

### PKW

Tiefgarage Hochstraße  
(50% Ermäßigung für  
Teilnehmer, Infos am Empfang)

ZAAR | [www.zaar.uni-muenchen.de](http://www.zaar.uni-muenchen.de)

# Anmeldung

Am 14. ZAAR-Kongress „**Arbeitskampf, Verhandlung und Schlichtung**“ am Freitag, 28. April 2017 nehme ich teil.

Name

Institution

Anschrift

E-Mail

Telefon

Datum, Unterschrift

### Teilnahmegebühr: 200 €

- inkl. Teilnahmebestätigung gemäß § 15 FAO für FAArb (5,5 Std. netto)
- inkl. Zusendung des Tagungsbandes nach Erscheinen
- 20% Rabatt bei gleichzeitiger Anmeldung von mind. 5 Personen
- Erstattung bei schriftlicher Absage bis Anmelde-schluss

Bitte senden oder faxen Sie uns Ihre Anmeldung  
**bis spätestens Freitag, 13. April 2017.**

ZAAR  
Destouchesstraße 68  
80796 München

Ansprechpartnerin:  
Heidmarie Pinter  
Tel: 089 – 20 50 88 302  
Fax: 089 – 20 50 88 304  
E-Mail: [pinter@kaar.uni-muenchen.de](mailto:pinter@kaar.uni-muenchen.de)

# Arbeitskampf, Verhandlung und Schlichtung

## 14. ZAAR-Kongress

Freitag, 28. April 2017  
München, Paulaner am Nockherberg

In den letzten Jahren haben sich Funktion und Reichweite von Arbeitskämpfen erweitert. Ging es früher nur darum, Druck auf den Verhandlungspartner im Tarifkonflikt auszuüben, rücken heute Faktoren wie die Profilierung gegenüber Konkurrenzgewerkschaften und die Mitgliederwerbung in den Fokus. Gleichzeitig vergrößert sich mit der richterlichen Freigabe aktiver und passiver Drittbeteiligung das Feld der Akteure. Das treibt die Konflikte. Infolgedessen versucht die Praxis zunehmend, durch den Abschluss kollektiver Verträge den Auseinandersetzungen ein Mindestmaß an Struktur und Vorhersehbarkeit zu verschaffen. Inhalt der betreffenden Vereinbarungen sind Verhandlungspflichten sowie Mediations- und Schlichtungsverfahren. Das Ziel, Eskalationen zu verhindern, wird dabei teilweise erreicht. Konfliktregu-

lierung hilft zumindest dabei, Aggressionsschübe abzumildern und Wege aus der Sackgasse zu finden. Eine vernünftige Terminierung von Gesprächen, die passende Platzierung so genannter cool-down-Phasen, der Einsatz erfahrener Mediatoren und die Anrufung angesehener Schlichter können oft das Schlimmste verhindern, allerdings nicht immer.

Wir möchten Sie einladen, mit uns über die neuen Arbeitskämpfe und ihre verhandlungstechnische Prävention zu diskutieren.

**Richard Giesen**  
**Abbo Junker**  
**Volker Rieble**

### Programm

- |           |  |           |   |
|-----------|--|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Begrüßung  | 13.40 Uhr | <b>Rechtsfragen der Schlichtung</b><br><i>Professor Dr. Clemens Höpfner</i><br>Universität Konstanz<br>Diskussion   |
| 10.20 Uhr | <b>Wohin bewegt sich das Arbeitskampfrecht? – Neue Kampfformen, veränderte Streikziele, mehr Drittwirkung</b><br><i>Professor Dr. Frank Bayreuther</i><br>Universität Passau<br>Diskussion | 14.50 Uhr | <u>Kaffeepause</u>  |
| 11.30 Uhr | <b>Theorie und Praxis der österreichischen Kollektivvertragsverhandlungen</b><br><i>Professor Dr. Franz Marhold</i><br>Wirtschaftsuniversität Wien<br>Diskussion                           | 15.20 Uhr | <b>Schlichtung und Mediation im kollektiven Konflikt</b><br><i>Florian Weh</i><br>Hauptgeschäftsführer<br>Arbeitgeberverband Luftverkehr e.V.<br>Diskussion |
| 12.40 Uhr | <u>Mittagspause</u>  | 16.30 Uhr | Verabschiedung  |